

Auch Heidelberg kann den SV 03 im Auswärtsspiel nicht stoppen!

Im Kampf der altherwürdigen Universitätsstädte Heidelberg und Tübingen behielten die Regionalliga-Basketballer des SV 03 Tübingen knapp mit 76:72 die Oberhand.

Der neue Coach der Heidelberger, Mario Dugandzic, hat eine schlagkräftige Truppe aus jungen, talentierten Spielern des Großraums Heidelberg/Karlsruhe zusammengestellt, die den Tübingern von der ersten Sekunde an alles abverlangte. 19:18 war der Zwischenstand in der Heidelberger Sportinstitutshalle nach einem Schlagabtausch in den ersten zehn Minuten.

Im zweiten Viertel kamen die Tübinger mit der aggressiven Verteidigung des Gegners besser zurecht und punkteten immer wieder durch ihre beiden „Langen“ Rouven Hänig und Vildan Mitku. Ein erster kleiner Run brachte die 35:26-Führung, Heidelberg holte wieder auf 35:32 auf, ehe der glänzend spielende Pi Unger den 42:32-Pausenstand markierte.

Das dritte Viertel verlief ausgeglichen, Tübingen konnte den Vorsprung nicht ausbauen, zu stark präsentierten sich die kampfesfreudigen Heidelberger. 60:50 führte Tübingen nach 30 Minuten.

Als aber zu Beginn des letzten Viertels Marius Dieterle einen Dreier unter großem Jubel seiner Mitspieler einnetzte schien Heidelberg zu straucheln. Doch weit gefehlt, die Führung schmolz schnell auf vier Zähler zusammen, ehe Mitku mit einem krachendem Dunking und einem weiteren Korb wieder für Ruhe sorgte. Dass es in den letzten drei Minuten noch enger wurde als gedacht, lag hauptsächlich an der Freiwurfquote von einem aus fünf Treffern, wo Heidelberg im Gegenzug immer scorte. Doch dann besann sich das Team in dieser Situation Max Kochendörfer foul zu lassen, der dann relativ hochprozentig die Freiwürfe traf und so den Sieg sicherte.

Damit steht Tübingen auf dem ersten Tabellenplatz, wobei auch der Neunte nur einen einzigen Sieg weniger auf dem Konto hat. Trotzdem ist es für das Team ein tolles Gefühl und Lohn der vielen Arbeit in der Trainingshalle. Am kommenden Sonntag im Heimspiel gegen Saarlouis mit seinem Topspieler Ricky Easterling hat das Team einen sehr schweren Gang vor sich. Auch weil nach der Erkrankung von Johannes Lischka Allrounder Julian Albus wahrscheinlich für die nächsten zwei Spiele nicht in der Regionalliga auflaufen kann, da die Bundesliga parallel spielt.

SV 03 Tübingen: Klay, Unger 10, Sipetic, Geffert, Dieterle 3, Kochendörfer 14, Albus 5, Hoste 4, Mitku 22, Hänig 18